

Freitag, 03.10.2008

14.00
Begrüßung, Bernd Seidensticker (Berlin)
14.15
Einführung, Martin Vöhler (Berlin)

14.30 - 20.30 I. Materialisierung

Leitung: Karin Gludovatz (Berlin)
14.30 - 15.30

Wissensdiskurse zu den Ausgrabungen des
18. Jahrhunderts im Kontext „Englischer Gärten“
(Alfred Schäfer, Köln)

16.00 - 17.00

Erhitzte Bilder. Zur Wiedergewinnung der
Enkaustik im 18. Jahrhundert
(Joachim Rees, Berlin)

17.30 - 18.30

Sehen versus lesen? Johann Joachim Winckelmanns
Umgang mit den gegenständlichen und schriftlichen
Quellen zur antiken Kunst
(Élisabeth Decultot, Paris)

19.00 - 20.30

Vorlesungen und Mitschriften als Medien der
akademischen Transformation der Archäologie
im 18. und frühen 19. Jahrhundert
(Henning Wrede, Berlin)

Samstag, 04.10.2008

09.30 - 13.30 II. Idealisierung

Leitung: Uwe Steiner (Houston)

09.30 - 10.30

Von der Materialisierung zur Idealisierung der
Antike im 18. Jahrhundert
(Martin Vöhler, Berlin)

11.00 - 12.00

Die Bedeutung der Altertumswissenschaften
für deutsche Schriftsteller um 1800
(Volker Riedel, Jena)

12.30 - 13.30

„Schule der Humanität“. Johann Gottfried Herder
über Aesthetik und Ethik der griechischen Plastik
(Hubert Cancik, Berlin/Tübingen)

16.30 - 18.30 III. Relativierung

Leitung: Iwan-Michelangelo D'Aprile (Potsdam)

16.00 - 17.00

Mißverstehen, Verkennen, Verfehlen.
Heinrich von Kleists *Penthesilea*
(Helmut Hühn, Jena)

17.30 - 18.30

Griechentum und Gewalt bei
Johann Heinrich Füssli
(Mark-Georg Dehrmann, Hannover)

Sonntag, 05.10.2008

09.30 - 13.30 III. Relativierung

Leitung: Yvonne Wübben (Freie Universität Berlin)

09.30 - 10.30

Anthropologie und Antike:
Gottfried Sempers Idealismuskritik
(Susanne Leeb, Berlin)

11.45 - 13.45

Idyllik, Antiidyllik, Aufklärung und
Selbstaufklärung. Zur philosophischen und
ästhetischen Kritik des Arkadien-Topos
(York-Gothart Mix, Marburg)

Leitung: Günther Lottes (Potsdam)

12.00 - 13.30

Klassischer Humanismus -
eine historische Ortsbestimmung
(Jörn Rüsen, Essen)

der Humanismus *und seine Künste* im 18. Jahrhundert

03.-05. Oktober 2008

Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität Berlin,
Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin

Kooperation des Teilprojekts C 2 „Antike Konzepte ästhetischer Erfahrung
und ihre moderne Rezeption“ (Sfb 626 „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der
Entgrenzung der Künste“ der Freien Universität Berlin, Sprecher: Werner Busch)
und des Projekts „Humanismus in der Epoche der Globalisierung.
Ein interkultureller Dialog über Kultur, Menschheit und Werte“
(Kulturwissenschaftliches Institut Essen, Sprecher: Jörn Rüsen)

Konzeption: Hubert Cancik, Mark-Georg Dehrmann, Helmut Hühn und Martin Vöhler

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei.

